

# Montageanleitung für Doppel-Carport Heidelberg 2

## Bauplan / Bauanleitung



Porschestraße 29 · 3100 St. Pölten

**Nähere Informationen zu diesem  
Produkt erfahren Sie unter**

**[Doppel-Carport Heidelberg 2](#)**

## I. Generelles



### **Sehr geehrter Kunde,**

es freut uns, dass Sie sich für unser Carport entschieden haben!

**Es ist wichtig, diese Aufbauanleitung vollständig durchzulesen, bevor Sie mit dem Aufbau Ihres Carports beginnen!** So vermeiden Sie Probleme und unnötigen Zeitverlust.

#### **Tipps:**

- Lagern Sie den Bausatz bis zur endgültigen Montage trocken und nicht direkt auf dem Erdboden, geschützt vor Witterungseinflüssen (Nässe, Sonneneinwirkung, etc.). Ware bitte nicht in einem geheizten Raum aufbewahren!
- Achten Sie bei der Standortwahl darauf, dass das Carport nicht extremen Witterungsbedingungen (Gebiete mit starkem Wind) ausgesetzt ist.



### **Gewährleistung**

Ihr Carport besteht aus hochwertigem nordischen Fichtenholz und wird unbehandelt geliefert. Wenn es trotz unserer sorgfältigen Werkskontrolle zu Reklamationen kommen sollte, legen Sie Ihrem Fachhändler den ausgefüllten Kontrollschein mit Ihrer Einkaufsrechnung vor!

**WICHTIG: Bitte unbedingt die Dokumentation aufbewahren! Auf dem Kontrollschein finden Sie die Kontrollnummer des Carports. Es ist möglich, die Reklamation nur dann als Garantiefall zu behandeln, wenn Sie die Kontrollnummer Ihrem Fachhändler weitergeben!**

Abweichungen, die keinen Reklamationsgrund darstellen:

- Holz ist ein Naturprodukt, daher gehören die naturgegebenen Beanstandungen nicht unter Garantie.
- Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn bereits ein Anstrich erfolgte!
- Äste, die mit dem Holz fest verwachsen sind.
- Holzverfärbungen, ohne das dadurch die Lebensdauer beeinflusst wird.
- Risse /Trockenrisse, die nicht durchgehend sind und nicht die Konstruktion beeinflussen.
- Verdrehungen des Holzes, vorausgesetzt es lässt sich noch verarbeiten.
- An den nicht sichtbaren Seiten von Dachbrettern können die Bretter ungehobelt sein, es können Farbunterschiede und Baumkanten vorkommen.
- Spätere Reklamation durch unsachgemäße Montage, Absacken des Carports durch unsachgemäße Fundamente und Gründungen sind ausgeschlossen.
- Für Schäden, die aus falscher Pflege und unsachgemäßem oder fehlendem Anstrich resultieren (z.B. Verzug von Teilen), können keine Garantieansprüche erhoben werden.

**Ansprüche auf Gewährleistung beschränken sich auf den Austausch von fehlerhaftem Material. Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen!**



## Anstrich und Pflege

Holz ist ein Naturprodukt und arbeitet unterschiedlich. Merkmale wie grobe und feine Maserungen, Farbschattierungen und Veränderungen sowie Verwachsungen haben Ihren Ursprung im Wuchs des Baumes. Sie sind bei Hölzern, die in der freien Natur wachsen, normal und deshalb nicht als Fehler, sondern vielmehr als Eigentümlichkeit des Naturwerkstoffes Holz anzusehen.

Das unbehandelte Holz wird nach einiger Zeit vergrauen, kann verbläuen und verschimmeln. Um ihr Carport zu schützen, sollten Sie es mit geeigneten Holzschutzmitteln behandeln.

Um Ihr Carport optimal zu schützen, empfehlen wir es mit einer farblosen Grundierung zu behandeln. Nur auf diese Weise wird das Eindringen der Feuchtigkeit verhindert.

Nach dem Aufbau empfehlen wir Ihnen die Aussenhaut (ohne Dach) zu grundieren. Sobald diese trocken ist, sollten Sie Ihr Carport mit einer Holzlasur streichen, die das Holz vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung schützt.

Beim Anstrich benutzen Sie hochwertiges Werkzeug und Farbe, beachten Sie die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise des Farbenherstellers. Streichen Sie nie in praller Sonne oder beim regnerischen Wetter. Lassen Sie sich ausführlich bei Ihrem Fachhändler über den Holzschutz für unbehandelte Nadelhölzer beraten.

Durch einen regelmässigen Anstrich beeinflussen Sie im Wesentlichen die Lebensdauer Ihres Carports. Wir empfehlen Ihnen auch eine halbjährliche Inspektion des Carports.

## II. Vorbereitung zur Aufbau

### Werkzeuge und Vorbereitung der Details

Beim Aufbau brauchen Sie Folgendes:



Montagehelfer



Stehleiter



Hammer



Wasserwaage



Schraubenzieher



Säge



Messer



Bandmass



Zange



Bohrer

**HINWEIS:** Um Verletzungen durch eventuelle Holzsplitter zu vermeiden, tragen Sie bitte während der Montage entsprechende Schutzhandschuhe.

Es ist ratsam, den Aufbau mit mindestens zwei Personen durchzuführen.

## III. Aufbau

Zum sicheren, standfesten und fachgerechten Aufbau gehört die sorgfältige Gründung. Es empfiehlt sich, die Pfosten des Carports auf Einzelfundamente zu stellen. **Bitte beachten Sie, dass die Materialien zur Gründung (Beton, Stützenschuhe, Bolzen) nicht im Lieferumfang enthalten sind.**

Als erstes müssen Sie die Fläche vermessen auf der Ihr Carport stehen soll. Legen Sie die Standorte der Pfosten nach der Abbildung Fig. 1 oder bei Leimholzbogen laut Fig 1a fest. Gründen Sie zehn Beton-Einzelfundamente. In diese Betonfundamente werden handelsübliche Stützenschuhe eingegossen.

Stellen Sie die Pfosten in die Stützenschuhe, so dass die Aussparungen am oberen Ende nach aussen gerichtet sind.

Die gewünschte Dachneigung kann auf zweierlei Weise erreicht werden:

1. Stützenschuhe werden in unterschiedlichen Höhen in den Beton eingesetzt (s. Abbildung Fig. 2)
2. Die hinteren Pfosten werden wunschgemäss gekürzt

Befestigen Sie die Pfosten mit entsprechenden Bolzen an die Stützenschuhe.

Legen Sie jetzt die Sattelbalken (Teil 2) auf die Pfosten. Prüfen Sie den Überstand vorne und hinten laut der Abbildung Fig. 1 oder bei Leimholzbogen laut Fig. 1 a. Durch die Bohrungen der Pfosten werden dann die Sattelbalken vorgebohrt.

Prüfen Sie vor dem Verschrauben noch einmal die Rechtwinkligkeit!

Verschrauben Sie nun die Sattelbalken mit Hilfe von Bolzen, Muttern und Unterlegscheiben (Pos. 15-17) mit den Pfosten.

Danach werden Dachsparren verlegt. Legen Sie die Sparren (Pos. 3) in gleichen Abständen (s. Abbildung Fig. 4) auf die Sattelbalken. Die Befestigung erfolgt mit den Winkelverbindern (Pos. 21).

Anschliessend werden Wechsel (Pos. 4) montiert (s. Anbringung laut der Abbildungen Fig. 2 und Fig. 3). Die Wechsel werden mit Winkeln (Pos. 22) an die Dachsparren befestigt.

Jetzt sind Querkopfbänder (Pos. 5) anzubringen. Die unteren Enden der Querkopfbänder werden mittels Bolzen und Dichtscheibe (Pos. 18, 19) an die Pfosten und die oberen Enden mittels Schrauben (Pos. 23) an die Wechsel (Pos. 4). befestigt. Verfahren Sie mit den Kopfbändern (Pos. 6 bis 9) analog.

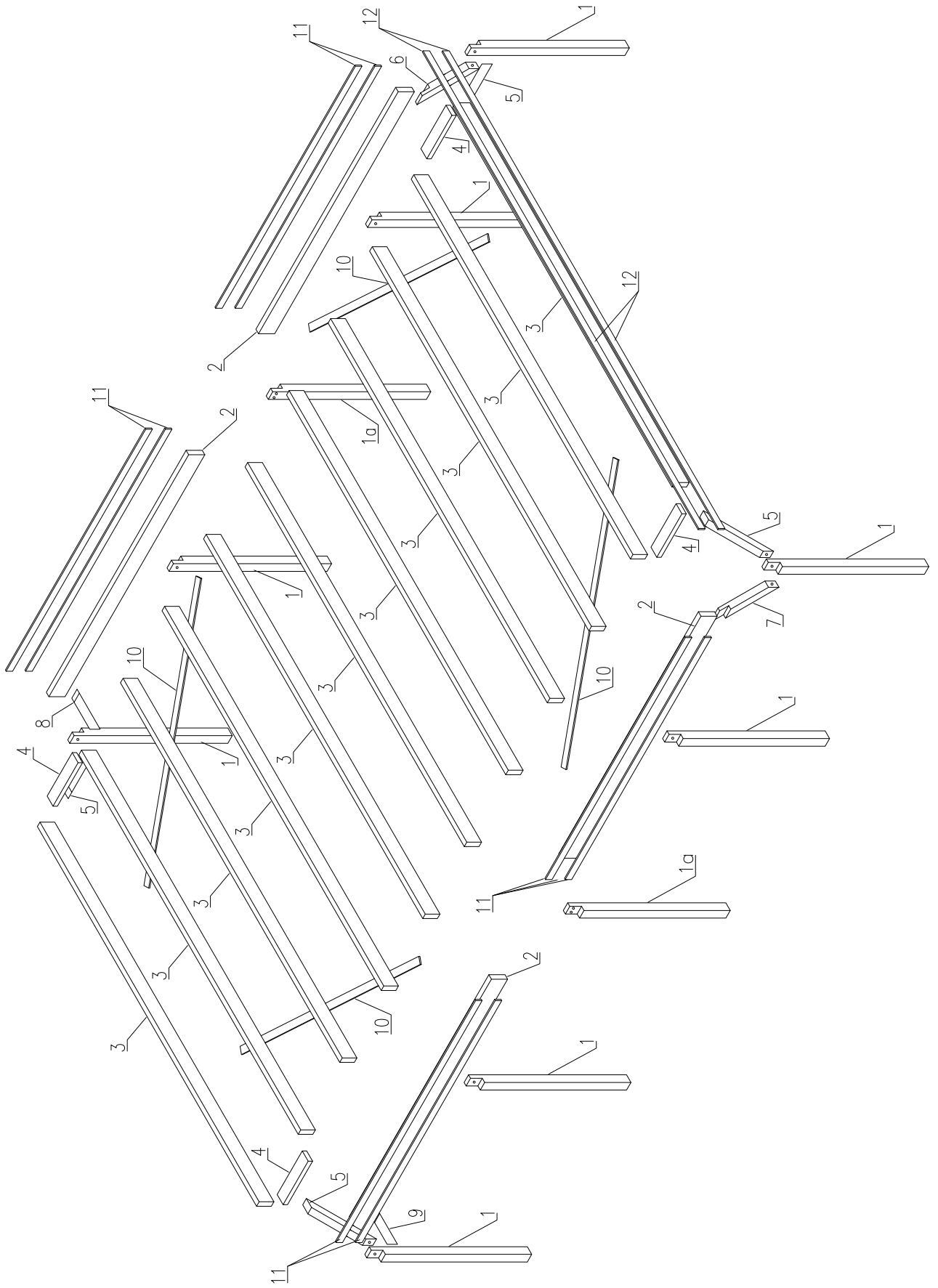
Um dem Carport noch zusätzlich Stabilität zu geben, werden nun die Windverbände montiert. Dazu werden 16 mm starke Bretter (Pos. 10) mit 4,5x50 mm Schrauben (Pos. 24) unter die Dachsparren (s. Abbildung Fig. 3) geschraubt.

Als nächstes werden Seitenblenden und Stirnbretter (Pos. 11 und 12) mit 4,5x50mm Schrauben (Pos. 24) an die Sparren geschraubt.

Vor dem Verlegen der Dachbretter ist darauf zu achten, dass das Carport hundertprozentig in Waage steht. Dachbretter (Pos. 13) sind mit 3x70mm Nageln (Pos. 25) an die Dachsparren zu befestigen.

Wenn die Dachbretter verlegt sind, werden Dacheckleisten (Pos. 14) innen angesetzt und vernagelt (Pos. 25).

Zuletzt wird Dacheindeckung (nicht im Lieferumfang enthalten!) angebracht.



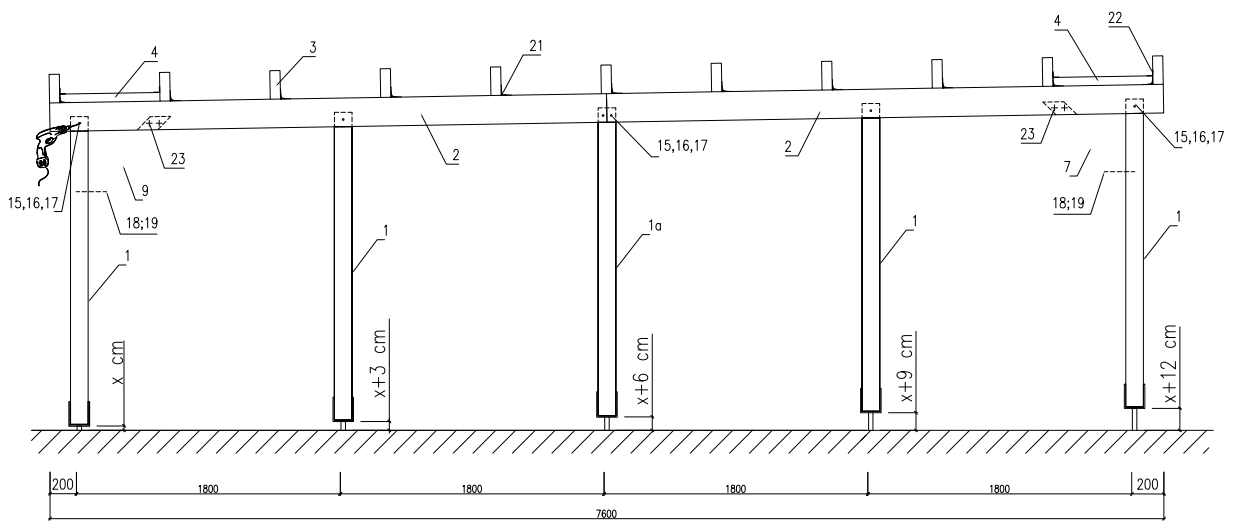


Fig. 2

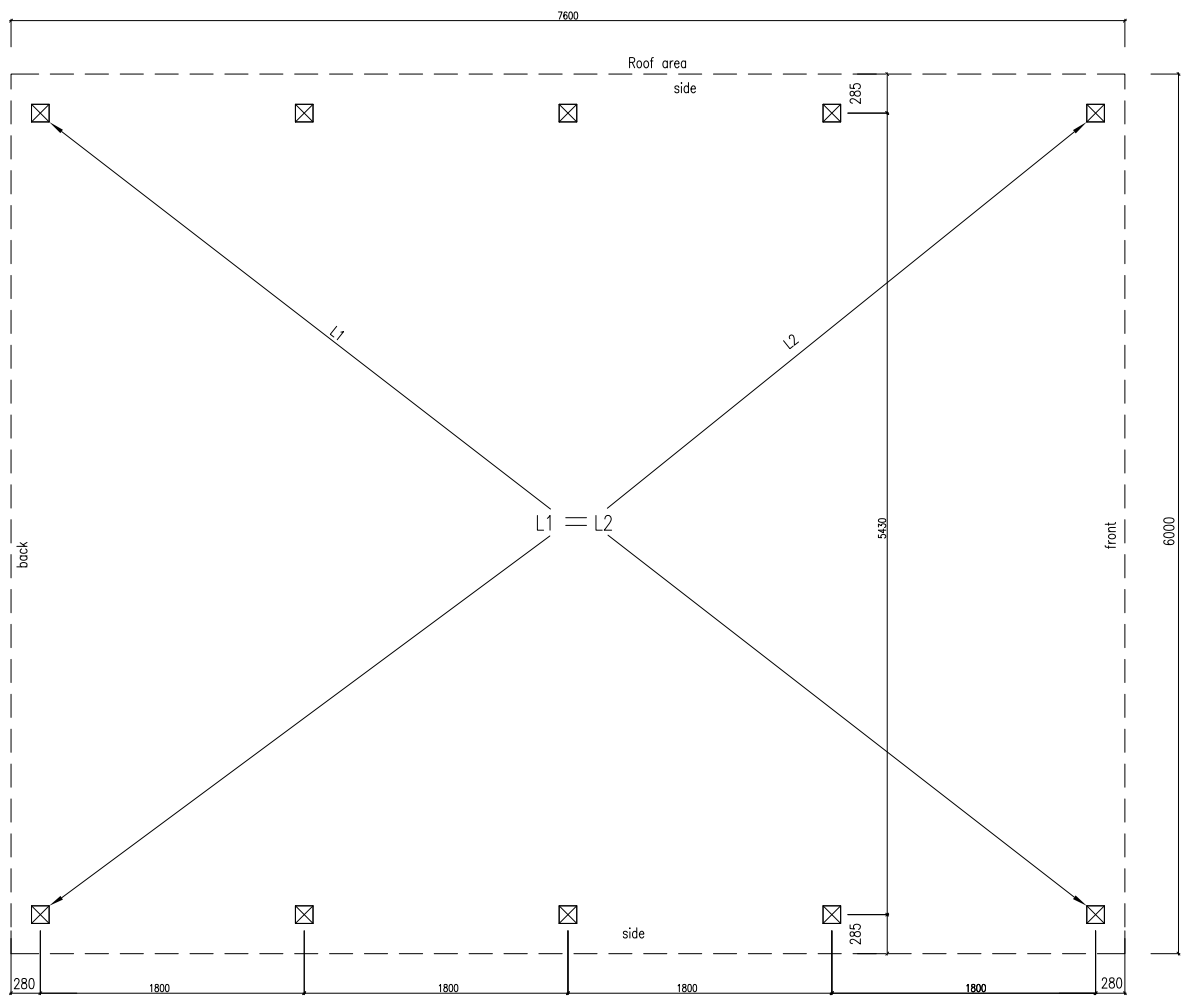


Fig. 1

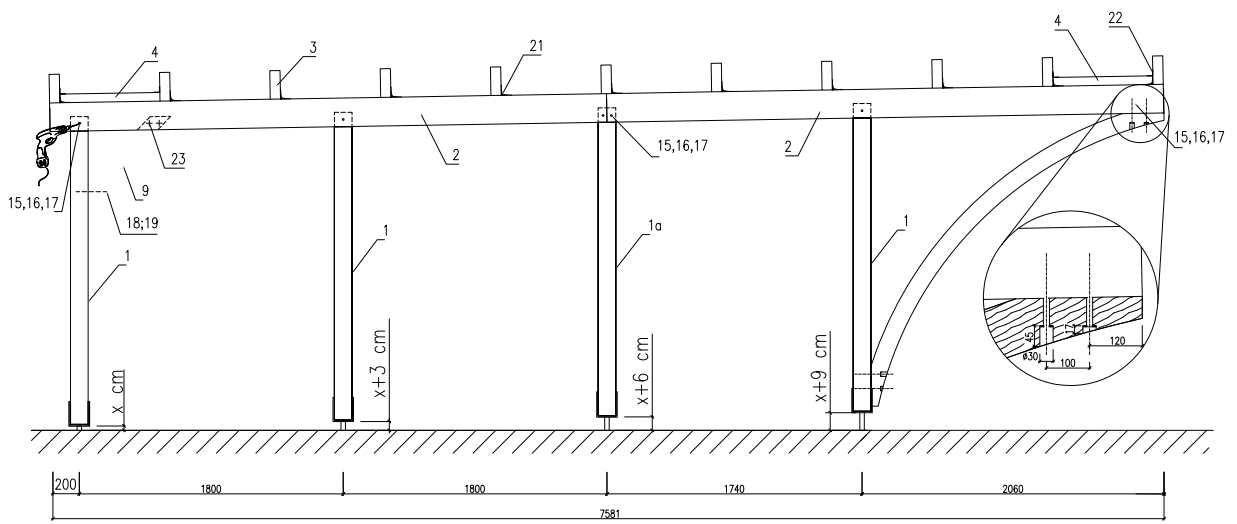


Fig. 2a

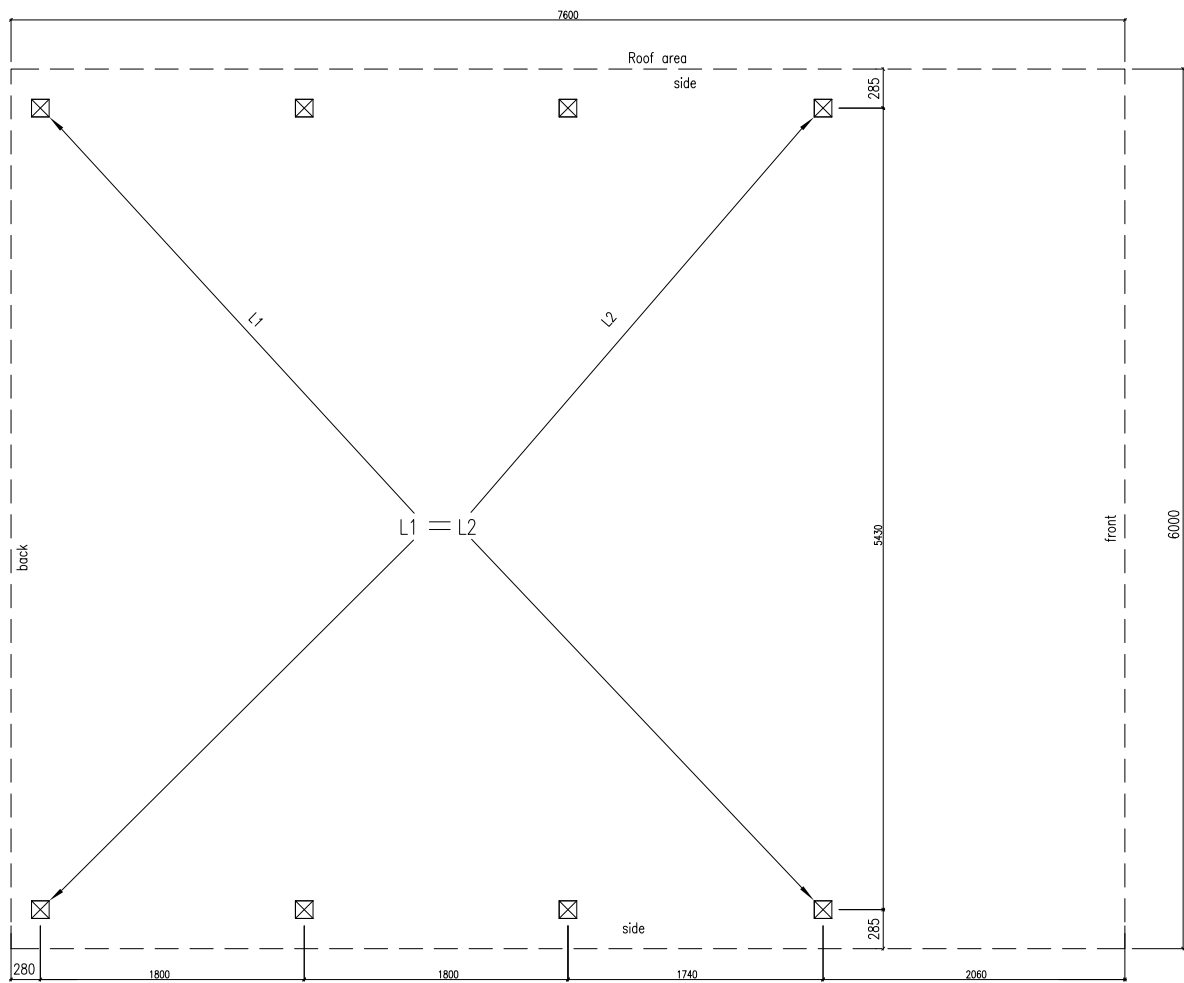


Fig. 1a

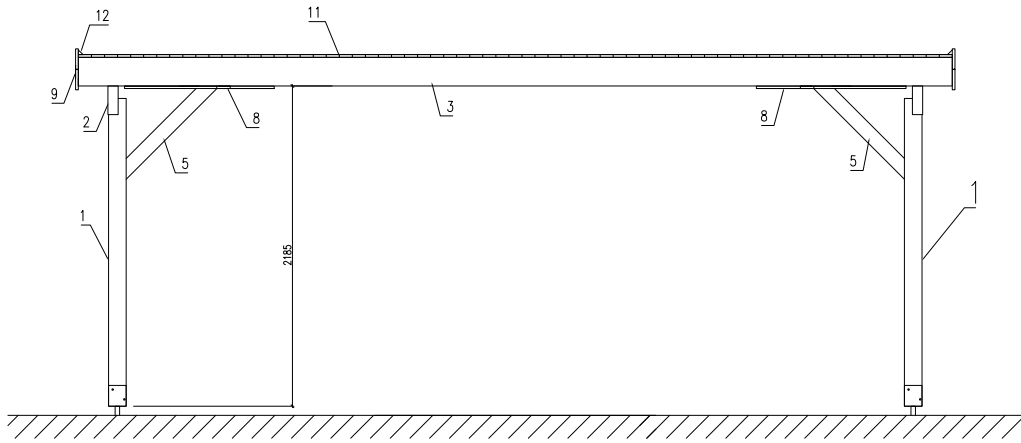


Fig. 3

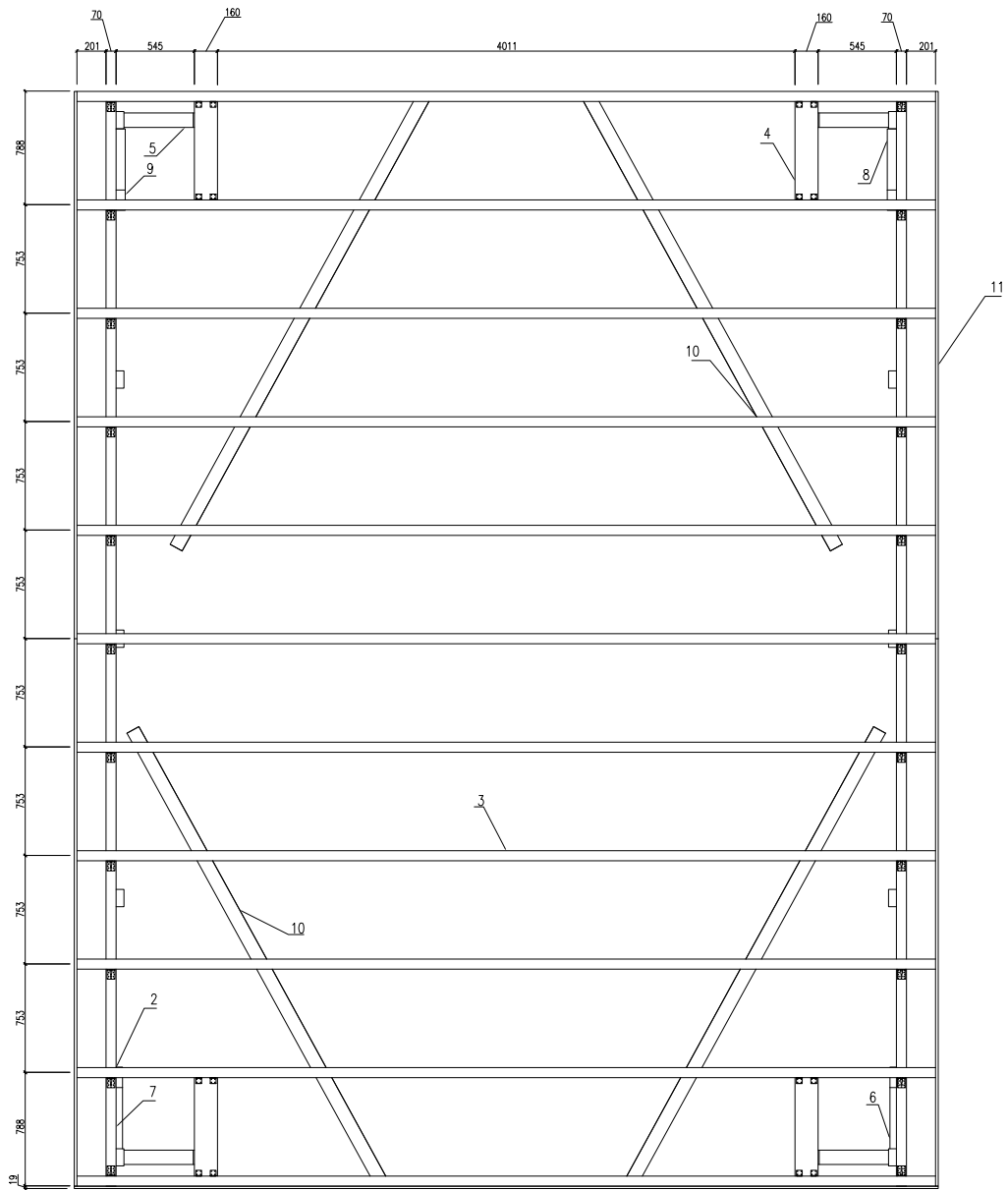


Fig. 4